ICH BIN DIE STADT, DIE ZUKUNFT MACHT.

STADTENTWICKLUNG KREMS 2030

Zukunft gemeinsam gestalten.

VORHABENSLISTE 2017/2

Krems, Oktober 2017

krems

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber
Magistrat der Stadt Krems an der Donau, Baudirektion

Inhalt
Magistrat der Stadt Krems, die Autoren sind auf den einzelnen Beschreibungen namentlich angeführt.

Inhaltliche Grundlagen
Das Modell zur Information und Bürgerbeteiligung wurde fachlich begleitet und moderiert von Dr. Rita Trattnigg und Dr. Thomas Haderlapp vom Institut für kulturellen Wandel.
www.kultureller-wandel.at

Die Struktur und der Aufbau der Vorhabensliste folgt jener aus Graz. Wir bedanken uns bei den Kollegen des dortigen Referats für Bürgerbeteiligung für diese tolle Grundlage!

Redaktion und Lektorat
Nicole Horaczek und DI Reinhard M. Weitzer (Magistrat der Stadt Krems, Baudirektion)

Fotos
www.donau-uni.ac.at; www.austria-forum.org; www.ecoplus.at; marte.marte;
Krems Tourismus; Stadt Krems, Kulturamt, Dr. Thomas Haderlapp.

Gender-Erklärung
Wo in diesem Dokument personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer in gleicher Weise.

Copyright
© 2017, Magistrat der Stadt Krems

www.krems2030.at

Modell zur Information und Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat im Februargemeinderat 2017 ein maßgeschneidertes Modell zur Information und Bürgerbeteiligung beschlossen. Der **Beteiligungsraster** setzt drei grundsätzlichen Projekttypen und die drei Beteiligungsintensitäten miteinander in Beziehung. Klarheit auf einen Blick.

Tabelle 1: Beteiligungsraster

Projekttyp / Vorhaben der Stadt	**Intensität der Bürgerbeteiligung**
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung z.B. Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK), Mobilitätskonzept, Kulturentwicklungsplan	Kooperation Konsultation Information
Projekttyp B: Pläne und Programme z.B. Flächenwidmungspläne, Teilbebauungspläne	Konsultation Information
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt z.B. Platzgestaltung, Platzumgestaltung, Gestaltung von Straßenzügen, städtebaulich wirksame Bauvorhaben	Information

Quelle: Eigene Darstellung, 2017.

Jedes Vorhaben in dieser Liste wurde von der fachlich zuständigen Verwaltungseinheit in der Stadt formuliert und entsprechend diesem Raster zugeordnet. Weitere Informationen zum Modell zur Information und Bürgerbeteiligung finden Sie im Projektbericht auf **www.krems.2030.at/mitmachen**

Erläuterungen zur Vorhabensliste

Was ist das Ziel der Vorhabensliste?

Die **Vorhabensliste** soll mit den wichtigsten Fakten über Vorhaben der Stadt Krems informieren, wenn diese eine Bedeutung für die gesamtstädtische Entwicklung oder für die Entwicklung von Stadtteilen haben und damit viele Kremser interessieren oder betreffen könnten. Die Vorhabensliste ist eine „Visitenkarte“ der Stadt.

Was hat die Vorhabensliste mit Bürgerbeteiligung zu tun?

Die Vorhabensliste selbst ist kein Angebot zur Beteiligung, sondern ein Informationsangebot aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadt. Mit der Anwendung des Beteiligungsrasters wird systematisch für jedes Projekt dargestellt, ob Angebote zur Beteiligung bestehen, und wenn ja in welcher Intensität.

Wie kommt ein Vorhaben auf die Liste?

Die einzelnen Verwaltungseinheiten überprüfen ohne weitere Veranlassung eigene Vorhaben anhand des Modells zur Information und Bürgerbeteiligung. Sind die Kriterien für die Aufnahme in die Vorhabensliste erfüllt, wird ein entsprechender Eintrag in Abstimmung mit dem zuständigen politischen Referenten vorbereitet und die weitere Veröffentlichung veranlasst.

Wann kommen Vorhaben auf die Liste?

Relevante Vorhaben sollen ehest möglich nach dem Budgetbeschluss benannt werden. Es kann allerdings sein, dass nach dem Budgetbeschluss weitere Beschlüsse wie z.B. Planungsbeschlüsse oder ähnliches erforderlich sind. In diesem Fall können Vorhaben auch unterjährig auf die Vorhabensliste gestellt werden. Jedenfalls ist ein quartalsweises Update der Liste vorgesehen.

Wer aktualisiert die Vorhabensliste?

Die Verantwortung für die laufende Aktualisierung und Beistellung von Einträgen liegt bei der fachlich jeweils zuständigen Verwaltungseinheit in Abstimmung mit dem zuständigen Stadtsenatsreferenten.

Die redaktionelle Betreuung der Vorhabensliste erfolgt nach der Erstbefüllung 2017 durch Mitarbeiterinnen der NÖ Regional GmbH im Rahmen der Förderaktion NÖ Stadterneuerung, aus der das Projekt dankenswerterweise auch finanziell großzügig unterstützt wird.

Vorhabensliste nach Projekttypen tabellarisch

Vorhaben	Stadtteil	Seite
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung		
Grün- und Freiraumkonzept	gesamtes Stadtgebiet	6
Klima- und Energiemodellregion Krems	gesamtes Stadtgebiet	8
Stadtentwicklung Krems 2030	gesamtes Stadtgebiet	10
Projekttyp B: Pläne und Programme		
Flächenwidmungsplan – Änderung	gesamtes Stadtgebiet	12
Teilbebauungsplan „Bernhardigasse“	Weinzierl	13
Teilbebauungsplan „Goldberg – Am Rosenhügel“	Stein – Am Rosenhügel	15
Teilbebauungsplan „In der Wieden“	Krems und Stein	17
Teilbebauungsplan „Klomserstraße“	Weinzierl	19
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt		
Abwasserbeseitigung Krems	gesamtes Stadtgebiet	21
Allgemeiner Straßenbau	gesamtes Stadtgebiet	23
Anschlussstelle B37 – Knoten Gneixendorf Nord, Planung	Gneixendorf	25
Feuerwehrhaus Egelsee	Egelsee	27
Öffentliche Beleuchtung in Krems	gesamtes Stadtgebiet	29
Radverkehr – Abstellanlagen	Altstadt bzw. Mitterau	31
Radverkehr – Infrastruktur	Wienerstraße	33
Service Center Bauen	Mitterau, wirkt gesamtstädtisch	34
Städtebauliches Leitbild Wienerstraße	Wienerstraße	36
Überdachung Bahnhofparkdeck	Krems	38
Wasserversorgung Krems	wirkt gesamtstädtisch	39

Quelle: Eigene Darstellung 2017

Grün- und Freiraumkonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
02.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die Stadt Krems lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein Grün- und Freiraumkonzept erarbeiten, das zentral die Erhebung und Aufarbeitung der naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Entwicklung eines Landschaftskonzeptes beinhaltet. Dieses Konzept stellt eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung dar und ist in weiterer Folge auch für das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadt relevant. Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:
• Erhebung naturräumlicher Gegebenheiten
• Entwicklung eines Landschaftskonzepts
• Georeferenzierte Aufbereitung
• Abstimmung, Koordination, Bürgerbeteiligung
• Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage
Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung vom Februar 2016 beschlossen.

Umsetzungszeitraum
2017-2018

Kostenrahmen
Für die Expertise sind insgesamt € 78.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens
Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Zurzeit läuft die Grundlagenerhebung.

Stadtteile / gesamtstädtisch
gesamtes Stadtgebiet

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☒ Konsultation
☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Nach dem Abschluss der Erhebungsarbeiten starten die ersten Informationsmaßnahmen im Winter 2017. Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung ist für die Entwicklungsphase des Landschaftskonzeptes vorgesehen. Die jeweiligen Methoden werden - abgestimmt auf die konkreten Erfordernisse – mit dem beauftragten Planungsbüro festgelegt.

Generelle Zielsetzung der Stadt
• Entwicklung von Planungsgrundlagen zu den naturräumliche Gegebenheiten der Stadt
• Erstellen eines Landschaftskonzeptes zur Bewahrung und Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft als wesentliche Lebensgrundlage und imageprägenden Faktor für Krems

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Mag. Silvia Schmid
Tel.: 02732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen
keine

Klima- und Energiemodellregion Krems (KEM Krems) – Weiterführung ab 2017

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
24.04.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die operativ, zeitlich mit definierten Projekten, beschränkte zweijährige Umsetzungsphase der Klima- und Energiemodellregion der Stadt Krems (KEM Krems) geht im Frühjahr 2017 zu Ende. Der Weiterführungsantrag wurde mit Schreiben der zuständigen Bundesminister Mag. Jörg Leichtfried und Andrä Rupprechter sowie der Geschäftsführung des Klima- und Energiefonds vom 21.12.2016, bewilligt. Für die Weiterführungsprojekte und Maßnahmen wird eine Unterstützung von maximal € 162.500 gewährt. Die Stadt Krems setzt für dieses dreijährige Projekt € 30.000 an Eigenmitteln ein. Das genehmigte Arbeitsprogramm und Themenspektrum umfasst folgende Module:

- Projektmanagement und Qualitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Weiterführung und Ausbau Energiemonitoring
- Sanierung und Energieeffizienz bei Gebäuden und Anlagen
- KEM Partnerschaften mit Klimaschulen und Bildungseinrichtungen
- Sonnenstrom für Krems
- E-Mobilität und E-Car Sharing
- Umweltbewusste Mobilität- Rad/Fuß/Öffentlicher Verkehr
- Denkschmalschutz trifft Innovation
- Beschattung und Begrünung in der Stadt

Politische Beschlusslage
Gemeinderatsbeschluss vom 25. Jänner 2017

Umsetzungszeitraum
Mai 2017 bis April 2020

Kostenrahmen
€ 192.500 inkl. USt. Gesamtkosten

Aktueller Stand des Vorhabens
Endbericht der abgeschlossenen Projektphase und Detailplanung der Weiterführung

Stadtteile / gesamtstädtisch
Betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)
☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

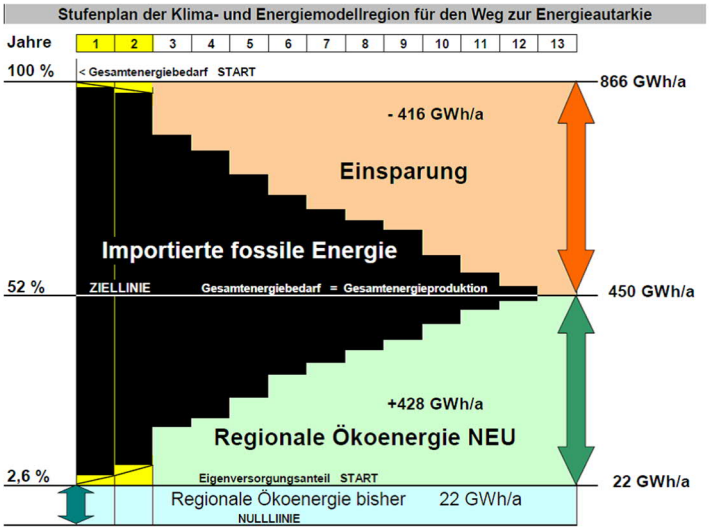
Bürgerbeteiligung
☒ Information
☒ Konsultation
☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Im Rahmen der geplanten Projekte ist sowohl Informationen an die Bevölkerung über diverse Medien, Konsultationen und Mitgestaltung durch direkte Einbindungen von diversen thematisch befassten Organisationen vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Die übergeordnete Zielsetzung ist im Bereich des Klimaschutzes zu sehen. Hier sollen sowohl im Bereich der kommunalen Einrichtungen als auch im Bereich von Unternehmen und Privathaushalten Maßnahmen und Bewusstseinsbildung erfolgen und der Weg in Richtung Energieautarkie weiter beschritten werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Christian Braun, Klima- und Energiemodellregionsmanager der KEM Krems und Energiebeauftragter der Stadt Krems
Tel.: 02732 801 459,
E-Mail: stadtbus@krems.gv.at

Weitere Informationen
http://www.krems-energieautark.at/



Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

ICH BIN DIE STADT, DIE ZUKUNFT MACHT.

Stadtentwicklung Krems 2030, Konzepterstellung

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
02.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die Stadt Krems hat von Ende 2013 bis Ende 2015 in einem breit angelegten Prozess das Konzept zur Stadtentwicklung Krems 2030 erstellt. In einer Vielzahl von Workshops und großen Veranstaltungen wie den jährlichen Zukunftskonferenzen, wurden von den Kremserinnen und Kremsern zahlreiche Ideen und Vorstellungen eingebracht und als übergeordnete gemeinsame Vision für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt ausformuliert. Das Konzept folgt dem Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung, ist Grundlage für Projektförderungen und Leitlinie für das künftige Handeln. Die zentralen Begriffe sind Bildung, Kultur und Lebensqualität. Methodisch liegt das Modell der Wirkungsorientierung zugrunde. Bei der Formulierung der Handlungsfelder wurde darauf geachtet, dass die Stadt selbst ihre Zukunft aktiv gestalten kann, mittel- oder unmittelbar, hoheitlich oder privatwirtschaftlich. Kooperationen und Bürgerbeteiligung sind auch künftig wesentliche Erfolgsfaktoren, ebenso wie eine strategiekonforme Bündelung finanzieller und organisatorischer Ressourcen.

Politische Beschlusslage
Der Gemeinderat der Stadt Krems hat das Konzept zur Stadtentwicklung Krems 2030 in seiner Sitzung vom Februar 2016 beschlossen.

Umsetzungszeitraum
2013 bis 2016 für die Konzepterstellung
Laufende Maßnahmen- und Projektentwicklung sowie Umsetzung.

Kostenrahmen
Für die Expertisen, die Prozessbegleitung, die Broschüre und Veranstaltungen wurden € 100.000,- inkl. USt. veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens
Das Konzept ist erstellt und vom Gemeinderat beschlossen.
Die Broschüre „Ich bin die Stadt, die Zukunft macht." wurde Ende 2016 präsentiert.
Für einzelne Wirkungsdimensionen wurden erfolgreich Umsetzungsstrukturen aufgebaut, in denen systematisch an der Realisierung von zielkonformen Vorhaben gearbeitet wird. Einige auf Krems 2030 aufbauende Teilstrategien wie z.B. die Tourismusstrategie oder das Modell zur Information und Bürgerbeteiligung für Krems sind zwischenzeitlich ebenfalls erstellt worden, vom Gemeinderat beschlossen, und in Realisierung begriffen.

Stadtteile / gesamtstädtisch
gesamtes Stadtgebiet

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)
☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☒ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☒ Soziale und räumliche Integration
☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung lt. Beteiligungsraster

☒ Information
☒ Konsultation
☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

In einer Vielzahl von Workshops und großen Veranstaltungen wie den jährlichen Zukunftskonferenzen, wurden von den Kremserinnen und Kremsern Ideen und Vorstellungen eingebracht. Der Prozess wurde mit jenem zur Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes zusammengeführt und in weiten Teilen von der NÖ Stadterneuerung moderiert und organisatorisch unterstützt. Das Prozessdesign wurde von der Baudirektion erstellt, die das Vorhaben auch zentral koordiniert und organisatorisch unterstützt.
Ab sofort folgen die einzelnen Umsetzungsprojekte in der Information und Bürgerbeteiligung den Vorgaben des „Beteiligungsrasters“ aus dem beschlossenen Modell zur Information und Bürgerbeteiligung.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Übergeordnete gemeinsame Vision für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt, Definition von Wirkungsdimensionen, strategischen Stoßrichtungen, Handlungsfeldern, erwarteten Resultaten und Projektideen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

Projekt-Homepage: http://www.krems2030.at

Quelle: Agentur Friedl und Partner, 2016.

Flächenwidmungsplan – Änderung

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
17.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Änderung des Flächenwidmungsplans.

Politische Beschlusslage
Dem Gemeinderat wird nach Ablauf der öffentlichen Auflagefrist und dem Vorliegen der Stellungnahmen/Gutachten des Amtes der NÖ Landesregierung voraussichtlich im Dezember 2017 ein Akt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Umsetzungszeitraum
2017 - 2018

Kostenrahmen
Es werden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden.
Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens
Der Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplans lag in der Zeit von 27. Juni 2017 bis 08. August 2017 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Stadtteile / gesamtstädtisch
Gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan
keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)
☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
☒ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☒ Soziale und räumliche Integration
☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☒ Konsultation
☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.
Zusätzlich bietet die Stadt Krems einen Informationstag während der öffentlichen Auflage an.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Geordnete räumliche Entwicklung zur Umsetzung der Stadtentwicklungsziele

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Mag. Silvia Schmid, Tel.: +43 2732/801-401,
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Teilbebauungsplan „Bernhardigasse“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
17.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Neuerstellung eines Teilbebauungsplans gemäß § 29 NÖ Raumordnungsgesetz (NÖ ROG) 2014 für das Siedlungsgebiet südlich des Einkaufszentrums „Bühl Center“, Reitenhaslachergasse/Bernhardigasse sowie nördlich der Straße „Weinzierl“.

Politische Beschlusslage
Dem Gemeinderat wird nach Ablauf der öffentlichen Auflagefrist und dem Vorliegen der Stellungnahmen/Gutachten des Amtes der NÖ Landesregierung voraussichtlich Anfang 2018 ein Akt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Umsetzungszeitraum
2017 - 2018

Kostenrahmen
Es werden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden.
Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens
Der Bebauungsplan-Entwurf wird vom Amt für Stadt- und Verkehrsplanung ausgearbeitet. Die betroffenen Grundstückeigentümer wurden vom Amt für Stadt- und Verkehrsplanung schriftlich über die geplante Neuerlassung eines Teilbebauungsplans informiert und um Übermittlung von Anregungen und Wünschen bis 27.10.2017 ersucht.

Stadtteile / gesamtstädtisch
Weinzierl

Adresse / Link Stadtplan
keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)
☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
☒ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☒ Soziale und räumliche Integration
☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

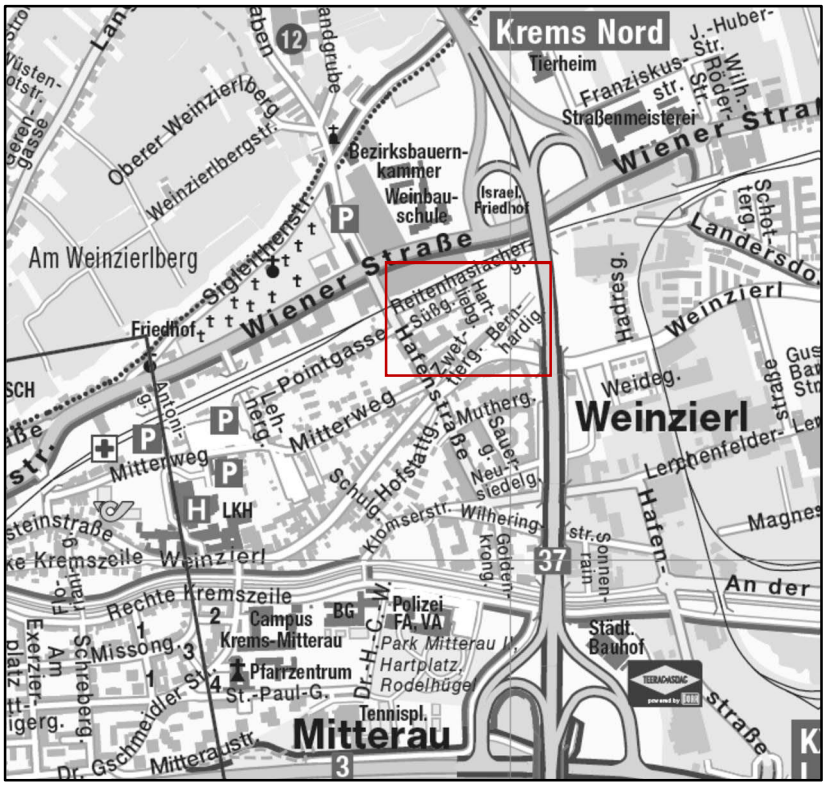
Bürgerbeteiligung
☒ Information
☒ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Vor der öffentlichen Auflage werden die betroffenen Grundeigentümer über die geplante Erlassung eines Teilbebauungsplans informiert und ersucht etwaige Wünsche und Anregungen einzubringen.
Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.
Zusätzlich bietet die Stadt Krems eine Informationsveranstaltung an.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Schaffung von Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Siedlungsgebieten mit sehr guter Infrastruktur.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Mag. Silvia Schmid, Tel.: +43 2732/801-401
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen
keine



Teilbebauungsplan „Goldberg-Am Rosenhügel“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
17.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Änderung des Teilbebauungsplans KG Stein - Abschnitt 2 Goldberg – Am Rosenhügel. Der gegenständliche Teilbebauungsplan wird im Norden vom Alauntalweg, im Osten vom Fußweg zwischen Mazzettistraße und Am Rosenhügel begrenzt. Die südliche und westliche Abgrenzung verläuft entlang dem Hotel Steigenberger.
Die Plandarstellung (seit 2005 rechtskräftig) wurde an die aktuell geltenden Gesetze – NÖ Raumordnungsgesetz 2014, NÖ Bauordnung 2014 – angepasst. Mit den Änderungen soll ein Rahmen für die Erweiterung des Hotels Steigenberger sowie zur Nachverdichtung auf einzelnen Grundstücken festgelegt werden. Der Zeitpunkt der baulichen Umsetzung ist nicht Teil des Bebauungsplanverfahrens.

Politische Beschlusslage
Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau hat den Teilbebauungsplan in der Sitzung am 29.06.2017 beschlossen.

Umsetzungszeitraum
2017

Kostenrahmen
Es werden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden.
Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens
Der Teilbebauungsplan wurde nach der zweiwöchigen Kundmachung am 19.07.2017 rechtskräftig. Das Amt der NÖ Landesregierung hat die Verordnung geprüft und mit Schreiben vom 10.08.2017 bestätigt, dass die Vorschriften über die Erlassung der Verordnung eingehalten wurden und kein Anlass für die Behebung der Verordnung gegeben ist.

Stadtteile / gesamtstädtisch
Stein – Am Rosenhügel

Adresse / Link Stadtplan
keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)
☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
☒ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☒ Soziale und räumliche Integration
☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

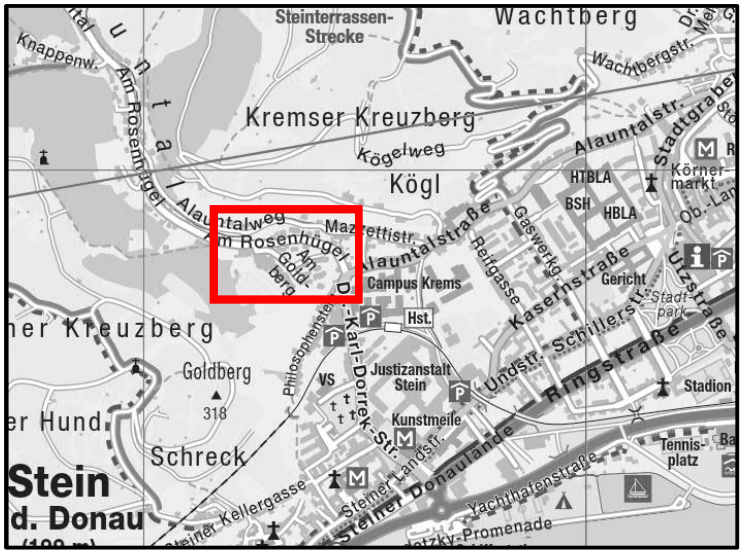
Bürgerbeteiligung
☒ Information
☒ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Zusätzlich hat die Stadt Krems am 05.04.2017 eine Informationsveranstaltung zur Änderung des Teilbebauungsplans mit Projektvorstellung „Hotelerweiterung Steigenberger“ abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Erreichung der in der Strategie „Tourismus in Krems 2030“ und dem Stadtentwicklungskonzept 2030 gesetzten Zielen – zukunftsorientiert ausgerichteter Tourismus durch gesundes Wachstum (+20% in 10 Jahren), echter Qualität (Themenführerschaft in Kompetenzbereichen + Innovation) und einem aktiven System (gesundes, dynamisches Akteurssystem). Mit dem Tourismusbetrieb wurde ein Projekt entwickelt, welches zur Erreichung der Zielvorstellung mit hohen Qualitätsstandards beiträgt und sich harmonisch in die umgebende naturräumliche Struktur einfügt.
Schaffung von Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Siedlungsgebieten mit sehr guter Infrastruktur.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Die Verordnung und die dazugehörige Plandarstellung liegen beim Magistrat der Stadt Krems an der Donau, Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Bertschingerstraße 13, Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, sowie Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Für detaillierte Auskünfte ersuchen wir vorab um Terminvereinbarung unter Tel. 02732/801-403, Herr DI Greimeister.

Weitere Informationen
keine



Teilbebauungsplan „In der Wieden“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
17.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Änderung des Teilbebauungsplans „In der Wieden“. Der Teilbebauungsplan umfasst den Siedlungsraum westlich der Straßenzüge Gaswerkgasse, Kaiser-Friedrich-Straße und Roseggerstraße bis zur Bahntrasse der Wachaubahn, nördlich der Steiner Landstraße (inkl. Strafanstalt) sowie östlich des Philosophensteigs und südlich der Alauntalstraße.
Die Plandarstellung (seit 2013 rechtskräftig) wird an die aktuell geltenden Gesetze – NÖ Raumordnungsgesetz 2014, NÖ Bauordnung 2014 – angepasst. Mit der Änderung wird auch auf bereits rechtskräftige Änderungen des Flächenwidmungsplans Rücksicht genommen.

Politische Beschlusslage
Dem Gemeinderat wird nach Ablauf der öffentlichen Auflagefrist und dem Vorliegen der Stellungnahmen/Gutachten des Amtes der NÖ Landesregierung voraussichtlich im Oktober 2017 ein Akt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Umsetzungszeitraum
2017

Kostenrahmen
Es werden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden.
Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens
Der Teilbebauungsplan-Entwurf lag in der Zeit von 21. Juni 2017 bis 02. August 2017 zur öffentlichen Einsichtnahme im Amt für Stadt- und Verkehrsplanung auf.

Stadtteile / gesamtstädtisch
Krems und Stein

Adresse / Link Stadtplan
keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)
☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
☒ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☒ Soziale und räumliche Integration
☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☒ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

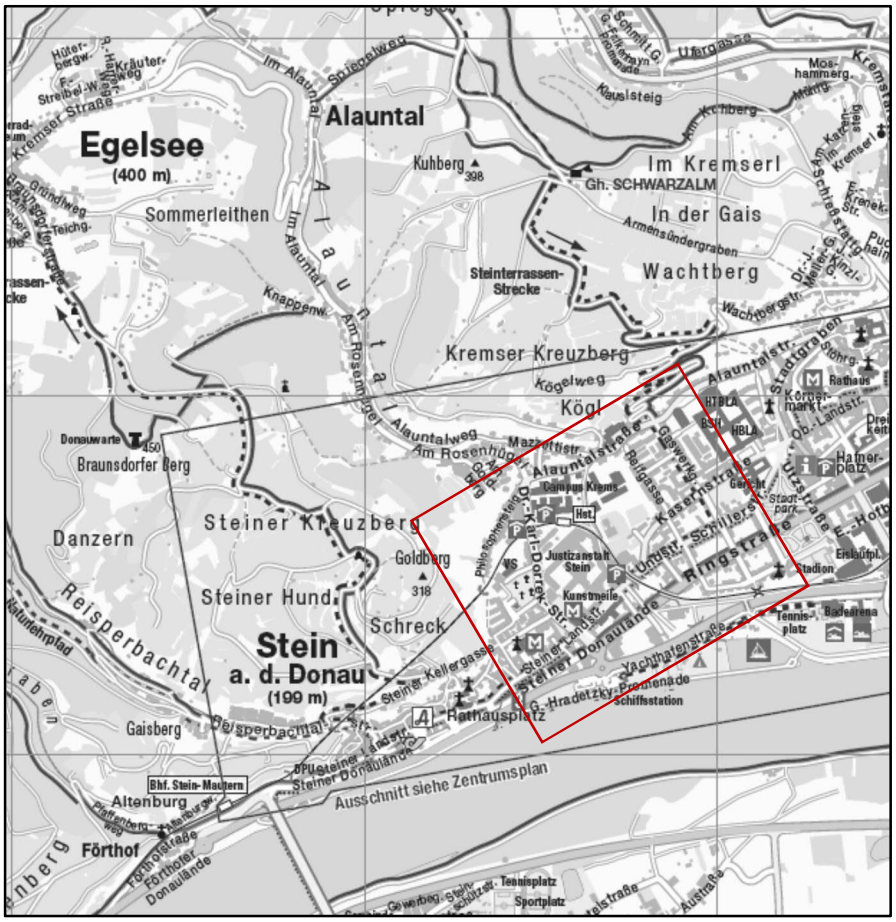
Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Mit Beginn der Arbeiten wurde vom Amt für Stadt- und Verkehrsplanung den Grundeigentümern die Möglichkeit der frühzeitigen Einbringung von Änderungswünschen gegeben.

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Zusätzlich bietet die Stadt Krems eine Informationsveranstaltung an.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Aktualisierung der Rahmenbedingungen für die Bebauung innerhalb des Bebauungsplangebietes.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Herr DI Greimeister, Tel.: +43 2732/801-403
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen
keine



Teilbebauungsplan „Klomserstraße“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
17.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Neuerstellung eines Teilbebauungsplans gemäß § 29 NÖ Raumordnungsgesetz (NÖ ROG) 2014 für das Siedlungsgebiet nördlich des Kremsflusses, westlich der Goldenkrongasse, südlich der Wilheringsstraße und östlich sowie südlich der Klomserstraße.

Politische Beschlusslage
Dem Gemeinderat wird nach Ablauf der öffentlichen Auflagefrist und dem Vorliegen der Stellungnahmen/Gutachten des Amtes der NÖ Landesregierung voraussichtlich Mitte 2018 ein Akt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Umsetzungszeitraum
2017 - 2018

Kostenrahmen
Es werden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden.
Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens
Der Bebauungsplan-Entwurf wird vom Amt für Stadt- und Verkehrsplanung ausgearbeitet. Die betroffenen Grundstückeigentümer wurden vom Amt für Stadt- und Verkehrsplanung schriftlich über die geplante Neuerlassung eines Teilbebauungsplans informiert und um Übermittlung von Anregungen und Wünschen bis 09.10.2017 ersucht.

Stadtteile / gesamtstädtisch
Weinzierl

Adresse / Link Stadtplan
keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)
☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
☒ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☒ Soziale und räumliche Integration
☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☒ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

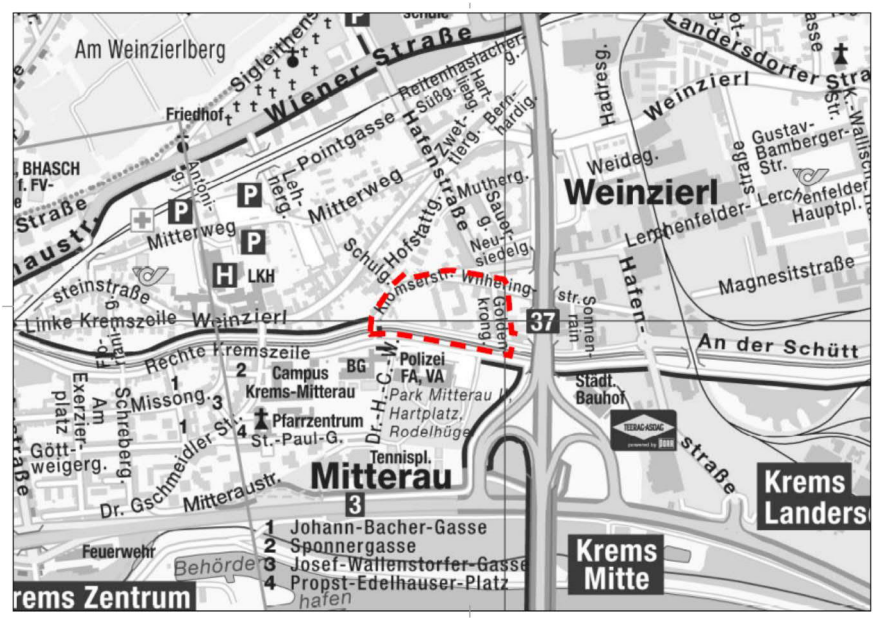
Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Vor der öffentlichen Auflage werden die betroffenen Grundeigentümer über die geplante Erlassung eines Teilbebauungsplans informiert und ersucht etwaige Wünsche und Anregungen einzubringen.
Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den

Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Zusätzlich wird die Stadt Krems eine Informationsveranstaltung anbieten.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Schaffung von Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Siedlungsgebieten mit sehr guter Infrastruktur.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Mag. Silvia Schmid, Tel.: +43 2732/801-401
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen
keine



Abwasserbeseitigung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
11.07.2017

Inhaltliche Beschreibung
Instandsetzung und Neubau von öffentlichen Kanälen und Sonderbauwerken (Pumpwerke, Regenüberlaufbecken), um eine reibungslose Ableitung der Regen- und Schmutzwässer zur Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Krems zu gewährleisten.

Kanalsanierung bzw. Neubau werden in folgenden Straßenzügen 2017 getätigt:

- Am Steindl
- Fideliostraße
- Franz Stradinger Gasse
- Gerlgasse
- Göttweigergasse
- Koloman Wallisch Straße
- Kremser Straße
- Langenloiser Straße
- Lehnergasse
- Mitterweg
- Rabengasse
- Reitenhaslachergasse
- Steindlstraße
- Steiner Kellergasse
- Wiener Straße

Politische Beschlusslage
Beschluss für Budget 2017

Umsetzungszeitraum
2017

Kostenrahmen
€ 2.900.000,- exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens
Folgende Straßenzüge bereits erledigt:
- Am Steindl
- Fideliostraße
- Franz Stradinger Gasse

Derzeit im Bau:
- Kremser Straße
- Langenloiser Straße
- Mitterweg

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch
Siehe Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Die öffentliche Kanalisation der Stadt Krems an der Donau am Stand der Technik zu erhalten bzw. neue Baulandgebiete zu entsorgen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Stadtbetriebe Krems / Abwasserbeseitigung, Ing. Bernd Hahslinger
Tel.: 02732 801 641
E-Mail: kanal@krems.gv.at

Weitere Informationen
Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at

Allgemeiner Straßenbau

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
06.04.2017

Inhaltliche Beschreibung
Neubau und Instandsetzungen von Straßen im Stadtgebiet aufgeteilt in einzelne Projekte im Zuge von Leitungssanierungsarbeiten bzw. Bauvorhaben. In folgenden Straßenzügen sind 2017 Bauabschnitte vorgesehen bzw. befinden sie sich bereits in Realisierung:

- Am Steindl
- Sigleithenstraße
- Mazettistraße
- Gerlgasse
- Fideliostraße
- Franz Stradinger Gasse
- Steiner Keller Gasse
- Förthofstraße
- Im Alauntal

Politische Beschlusslage
Beschluss für Budget 2017

Umsetzungszeitraum
2017

Kostenrahmen
€ 600.000,00 inkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens
Laufende Umsetzung der Bauabschnitte.

Stadtteile / gesamtstädtisch
Siehe die Bauabschnitte oben.

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Information über stadteigene Medien und die lokale Presse zur Ankündigung. Eine weiterführende Beteiligung außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Verkehrserschließungen zu verbessern, neu zu errichten und Straßen in verkehrstauglichem Zustand zu erhalten

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau, DI Helmut Hardegger
Tel.: 02732 801 408
E-Mail: swb@krems.gv.at

Weitere Informationen
keine

Anschlußstelle B37 – Knoten Gneixendorf Nord, Planung

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
17.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Im Auftrag der Landesstraßenplanung des Amtes der NÖ Landesregierung wurde 2016/2017 durch ein Verkehrsplanungsbüro eine Planung für den Sicherheitsausbau der B37 zwischen Gneixendorf Nord und Droß sowie zur Verbesserung der Auf- und Abfahrtssituationen am Knoten Gneixendorf Nord erstellt. In dem Projekt ist u.a. die Errichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Gneixendorfer Hauptstraße (L7081)/Auf- und Abfahrt B37/Baustraße Gedesag vorgesehen.

Politische Beschlusslage
Der Gemeinderat der Stadt Krems hat in der Sitzung am 29. März 2017 die Errichtung des Kreisverkehrs befürwortet (Grundsatzbeschluss).

Umsetzungszeitraum
2018-2019

Kostenrahmen
Die Kosten sind derzeit noch nicht bezifferbar.

Aktueller Stand des Vorhabens
Das Projekt wurde im Juni 2017 verhandelt – Verfahren nach dem NÖ Straßengesetz, wasserrechtliches Verfahren, naturschutzbehördliches Verfahren.
Derzeit werden vom Amt der NÖ Landesregierung die Gespräche zur Grundeinlöse geführt.

Stadtteile / gesamtstädtisch
Gneixendorf

Adresse / Link Stadtplan
keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Das Projekt wurde am 28.11.2016 in der Marktgemeinde Stratzing allen Interessierten vorgestellt. Weitere Informationsmaßnahmen sind im Rahmen der Projektierung vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Reduktion des Durchgangsverkehrs in Gneixendorf

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Mag. Silvia Schmid, Tel.: +43 2732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen
Für die Projektumsetzung ist eine Grundeinlöse erforderlich. In weiterer Folge wird eine Änderung des Flächenwidmungsplanes angestrebt.

Feuerwehrhaus Egelsee

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
02.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Das neue, den Anforderungen eines modernen Feuerwehrwesens entsprechende Feuerwehrhaus ist auf einem ca. 3800 Quadratmeter großen Grundstück entlang der Sandlstraße in Richtung Scheibenhof situiert.

Politische Beschlusslage
Gemeinderatsbeschluss liegt vor

Umsetzungszeitraum
Dezember 2016 – August 2017

Kostenrahmen
EUR 1,300.000,-- (EUR 700.000,-- Stadt, EUR 400.000,-- Land, EUR 200.000,-- Feuerwache Egelsee)

Aktueller Stand des Vorhabens
In Betrieb, am 10. September 2017 feierlich eröffnet

Stadtteile / gesamtstädtisch
Egelsee

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030(mehrfach Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Bürger wurden vor Baubeginn mittels Postwurfsendung und bei der Spatenstichfeier über das Projekt informiert. Das Kommando der Feuerwehr Krems und der Feuerwache Egelsee war von Projektbeginn an intensiv in dieses Projekt eingebunden.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Das neue Feuerwehrhaus soll das Engagement und die professionelle Arbeit der Feuerwache Egelsee sicherstellen und für die Bewohner von Egelsee als Ort der Begegnung dienen. Es erfüllt somit nicht nur eine zentrale Sicherheitsfunktion sondern dient auch der Sicherstellung einer funktionierenden Ortsgemeinschaft.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Bereichsleitung 1, Mag. Hannes Zimmermann
Tel.: 02732 801 271
E-Mail: bezirksverwaltung@krems.gv.at

Weitere Informationen

Quelle: Visualisierung von Architektur Tauber, 2017.

Öffentliche Beleuchtung in Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
27.07.2017

Inhaltliche Beschreibung
Neubau und Instandsetzung des bestehenden Leitungsnetzes samt Beleuchtungskörper; Umbau auf LED. Gewerbepark (Gewerbeparkstraße, An der Schütt, Altweidlingerstraße und Brennaustraße) ist bereits abgeschlossen.
Teil 2 der Umbaumaßnahmen auf LED befindet sich bereits in Arbeit:

- Hafenstraße
- Kremstalstraße
- Stein
- Donauuferpromenade

Politische Beschlusslage
Beschluss Budget 2017

Umsetzungszeitraum
2017

Kostenrahmen
ca. € 202.900,00 inkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens
Laufende Umsetzung der Bauabschnitte

Stadtteile / gesamtstädtisch
Siehe o.a. Bauabschnitte

Adresse / Link Stadtplan
-

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Information über stadteigene Medien und die lokale Presse zur Ankündigung. Eine weiterführende Beteiligung außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Das öffentliche Beleuchtungsnetz und die Beleuchtungskörper am Stand der Technik zu erhalten.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Stadtbetriebe Krems - Elektroabteilung
Bauer Johann
Tel.: 02732 801 621
elektroabteilung@krems.gv.at

Weitere Informationen
Keine

Radverkehr - Abstellanlagen

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
17.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die Stadt Krems an der Donau forciert die Errichtung und qualitative sowie quantitative Verbesserung von Fahrradabstellanlagen im gesamten Stadtgebiet.

Politische Beschlusslage
Für das geplante Projekt wurde eine Magistratsentscheidung verfasst.
Eine Beschlussfassung durch den Stadtsenat oder den Gemeinderat ist aufgrund der erforderlichen Finanzmittel nicht erforderlich.

Umsetzungszeitraum
2017

Kostenrahmen
Die Kosten für die umgesetzten Projekte betrugen rd. EUR 13.500.-.
Die Kostenschätzung für die Umsetzung des geplanten Projektes ergab einen Betrag von rd. EUR 2.500.-.
Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens
Folgende Standorte wurden umgesetzt:
- Dominikanerplatz
- Einkaufszeile Mitterau
- Sparkassengasse
- Dachsberggasse
- Montage der Radservicestation am Bahnhof Krems

Folgender Standort befindet sich in Umsetzung:
- Dinstlstraße

Stadtteile / gesamtstädtisch
Altstadt/Mitterau

Adresse / Link Stadtplan
keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☐ Konsultation
☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Die Entscheidungen werden in der AG Alltagsradfahren getroffen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Barbara Winkler, Tel.: +43 2732/801-402
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen
keine

Radverkehr - Infrastruktur

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
17.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Die Stadt Krems an der Donau verbessert die vorhandenen Radinfrastrukturanlagen (Radwege, Radfahrstreifen, …) im gesamten Stadtgebiet.

Politische Beschlusslage
Der Stadtsenat der Stadt Krems an der Donau hat die Umsetzung des Projektes in der Sitzung am 31. Mai 2017 beschlossen.

Umsetzungszeitraum
2017

Kostenrahmen
Die Kosten betragen rd. EUR 40.000.-.
Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens
Radweg Wiener Straße – nördlicher Abschnitt zwischen dem Bründlgraben und der Wachau Brücke
geplante Umsetzung: 1. Abschnitt (Wachaubrücke bis Baustelle Lidl) – Ende Oktober 2017
2. Abschnitt (Wiener Straße bis Bründlgraben) – November 2017

Stadtteile / gesamtstädtisch
Wachaustraße / Wiener Straße

Adresse / Link Stadtplan
keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☐ Konsultation
☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Die Entscheidungen werden in der AG Alltagsradfahren getroffen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Barbara Winkler, Tel.: +43 2732 801 402
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Service Center Bauen (SCB)

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
02.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Das magistratische Amtshauses in der Bertschinger Straße 13 wird zu einem zentralen Service Center Bauen um- und ausgebaut. Ab Sommer 2017 sind hier alle relevanten Dienststellen des Magistrates der Stadt Krems rund um das Thema Bauen unter einem Dach. Das bedeutet einerseits ein optimiertes Kundenservice für Bauwerber und Planer. Andererseits erlaubt die räumliche Nähe eine Optimierung der internen Abläufe und die Hebung von Synergieeffekten zur Senkung der laufenden Betriebskosten.
Natürlich ist das Service Center Bauen behindertengerecht ausgeführt. Es ist in räumlicher und funktionaler Hinsicht so ausgestaltet, dass eine stimmige Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Kunden möglich ist. Das wird vor allem durch zwei Maßnahmen gewährleistet: die zentrale Empfangs- und Servicestelle als ersten Anlaufpunkt und die strikte Trennung zwischen Kundenbereich im Erdgeschoß und dem rein internen Bürobetrieb im Obergeschoß.

Politische Beschlusslage
Grundsatzbeschluss des Gemeinderates am 16. Dezember 2014; diverse weitere Beschlüsse lt. STROG in den Jahren 2015 und 2016, v.a. zur Vergabe von Planungsleistungen und den baulichen Gewerken.

Umsetzungszeitraum
Vorbereitungs- Planungs- und Genehmigungszeitraum: 2016
Bauphase: Februar 2016 bis April 2017

Kostenrahmen
€ 2,7 Mio. EURO inkl. USt. Gesamtkosten

Aktueller Stand des Vorhabens
Das Bauvorhaben wurde Anfang Mai 2017 an die Stadt Krems übergeben und ist seit Ende Mai in Vollbetrieb, die offizielle Eröffnung fand am 7. Juli 2017 statt.

Stadtteile / gesamtstädtisch
Mitterau, wirkt gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan
Bertschingerstraße 13, 3500 Krems

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☐ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung lt. Beteiligungsraster
☒ Information
☒ Konsultation
☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Information und Bürgerbeteiligung
Die im Modell vorgesehene Informationsarbeit wurde über eine Reihe von Presseaussendungen, durch diverse Beiträge im Stadtjournal und auf der städtischen Homepage http://www.krems.gv.at geleistet.
Darüber hinaus wurde der eigentlichen Planung ein strukturierter Beteiligungsprozess nach der so genannten „Raumwertmethode“ vorgeschalten. Dazu wurden alle derzeitigen künftigen Nutzer des SCB, politische Mandatare sowie Vertreter von Kundengruppen eingeladen, sich in moderierten Workshops einzubringen und mitzugestalten. Die Ergebnisse dieses Prozesses stellten die nutzerseitige Grundlage für das Planungsteam dar.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Im Magistrat der Stadt Krems sollen aus Gründen des Kundenservice Stadtorte zusammengelegt und mittelfristig nach dem skizzierten Service Center Modell ausgestaltet werden. Damit soll magistratsweit der Kundenservice erhöht werden, bisher nicht nutzbare Synergien gehoben werden, interne Abläufe optimiert und laufende Betriebskosten gesenkt werden. Das SCB ist der erste bauliche Umsetzungsschritt dieser generellen Strategie.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen
Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at

Quelle: Visualisierung Büro Architektur Krammer, 2016.

Städtebauliches Leitbild Wienerstraße - NEU

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
02.10.2017

Inhaltliche Beschreibung
Der Gemeinderat der Stadt Krems hat gemäß § 35 Abs. 1 NÖ ROG 2014 idgF. für einen Abschnitt der Wienerstraße eine Bausperre erlassen. Ziel dieser Bausperre ist die konsistente, geordnete und der Eignung des Gebietes entsprechende städtebauliche Entwicklung des Straßenzugs mithilfe der Erlassung eines Teilbebauungsplanes. Die fachlichen Grundlagen dazu sollen nun im Rahmen eines städtebaulichen Leitbildes entwickelt werden.

Politische Beschlusslage
Verfügung des Bürgermeisters vom 04. Oktober 2017 und Bericht in der Stadtsenatssitzung vom November 2017.

Umsetzungszeitraum
Ende 2017 bis Ende 2018

Kostenrahmen
Für die Konsulentenleistungen sind € 55.000,- inkl. USt. veranschlagt. Unterstützende Moderationsleistungen werden aus dem Titel der Aktion NÖ Stadterneuerung durch die NÖ Regional GmbH eingebracht.

Aktueller Stand des Vorhabens
Die Konsulentenleistungen wurden Anfang Oktober 2017 vergeben, erste Gespräche zur weiteren Konkretisierung der Aufgabe sind in Vorbereitung.

Stadtteile / gesamtstädtisch
Wienerstraße

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)
☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☒ Soziale und räumliche Integration
☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

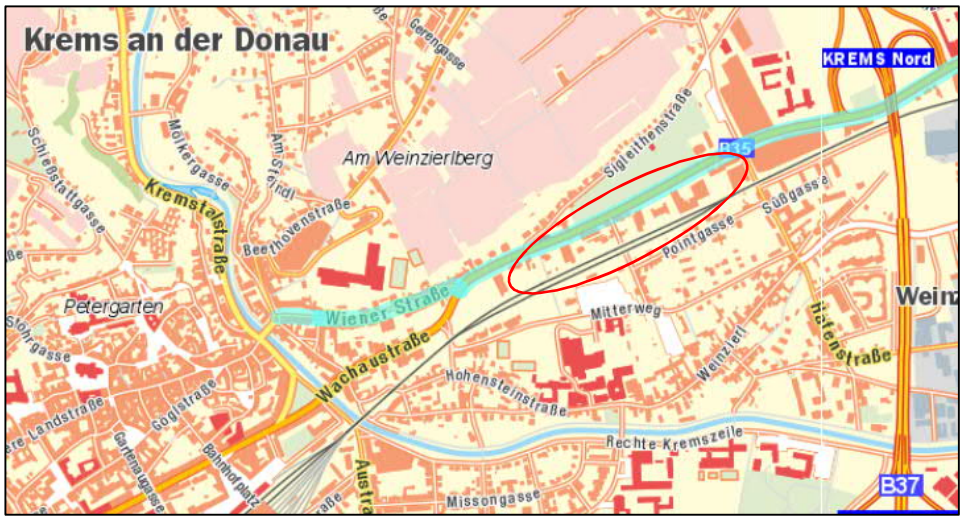
Bürgerbeteiligung lt. Beteiligungsraster
☒ Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Über die Vorgaben des „Beteiligungsrasters“ aus dem beschlossenen Modell zur Information und Bürgerbeteiligung hinaus, werden Konsultationen vorgesehen und die Grundeigentümer zur aktiven Mitgestaltung eingeladen.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Grundlagen und Leitbildentwicklung zur konsistenten, geordneten und der Eignung des Gebietes entsprechenden städtebaulichen Entwicklung des Straßenzugs.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen
derzeit keine



Quelle: Stadtplan Krems, unmaßstäblicher Ausschnitt, 2017.

Überdachung Bahnhofparkdeck

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
24.04.2017

Inhaltliche Beschreibung
Damit zukünftig alle 540 Stellplätze witterungsgeschützt sind erfolgt die Überdachung des 2. Geschoßes. Weiters wird das gesamte Parkdeck mit moderner, energiesparender LED Beleuchtung ausgestattet und eine neue Fassadenverkleidung angebracht.

Politische Beschlusslage
Gemeinderatsbeschluss liegt vor

Umsetzungszeitraum
April –Oktober 2017

Kostenrahmen
EUR 3,500.000,-- (50% ÖBB, 35% Land Niederösterreich, 15% Stadt Krems)

Aktueller Stand des Vorhabens
In Umsetzung

Stadtteile / gesamtstädtisch
Krems

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030(mehrfach Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Nutzer wurden über das Bauvorhaben sowie die in der Bauphase bedingten Nutzungseinschränkungen medial und durch entsprechende Aushänge im Parkdeck informiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs durch optimales Park & Ride Angebot.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Kremser Immobiliengesellschaft mbH, Mag. Hannes Zimmermann (Geschäftsführer)
Tel.: 02732 801 271
E-Mail: kig@krems.gv.at

Wasserversorgung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
24.04.2017

Inhaltliche Beschreibung
Neubau und Instandsetzung von Wasserleitungen und Bauwerken, die für die Wasserversorgungsanlage Krems erforderlich sind.

In folgenden Straßenzügen sind 2017 Leitungsbaustellen vorgesehen:

- Steindlstraße
- Mitterweg zwischen Winzergasse und Lehnergasse
- Lehnergasse zwischen Wienerstraße und Pointgasse
- Rechte Kremszeile zwischen Am Exerzierplatz und Schrebergasse
- Ringstraße Süd zwischen Bahnhofplatz und Brandströmstraße
- Arbeitergasse von Stadtgraben bis Alauntalstraße
- Mazzettistraße zwischen Alauntalstraße und Verbindungsweg zum Am Rosenhügel
- Gerlgasse gesamte Länge
- Langenloiserstraße von Hausnr. 28 und Beethovenstraße
- Gneixendorf TL Stratzing
- Wasserhofstraße Fideliostraße bis Wasserhofstraße Hausnr. 6
- Kieslingstraße Verlängerung bis GEDESAG Bau
- Franz Stradinger Straße gesamte Länge
- Steiner Kellergasse von Hausnr. 27 bis Rebentor
- Kremserstraße von Ortsanfang bis Braunsdorferstraße (Kirche)
- Dorfstraße von Thallerner Hauptstraße bis Am Anger (FF Haus)

Politische Beschlusslage
Beschluss für Budget 2017

Umsetzungszeitraum
2017

Kostenrahmen
€ 1.800.000,00 exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens
laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch
Siehe die Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch.

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030(mehrfach Auswahl möglich)
☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
☐ Soziale und räumliche Integration
☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung
☒ Information
☐ Konsultation
☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung
Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt
Die Wasserversorgung der Stadt sicherzustellen, auszubauen und am Stand der Technik zu erhalten.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Stadtbetriebe Krems / Wasserwerk, Ing. Klaus Hollensteiner, MSc
Tel.: 02732 801 862
E-Mail: wasserwerk@krems.gv.at

Weitere Informationen
Städtische Homepage: http://www.krems.gv.at